

Bezirksoberliga Herren Nord

TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG) : TSV Grasleben
Sonntag, 29.01.2023, 11:00 Uhr

Nowak macht den Sack zu

Mit einem 9:2-Gasterfolg gegen den TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG) hat der TSV Grasleben am Sonntag in weniger als 150 Minuten zwei Punkte in der Bezirksoberliga Herren Nord gesammelt. Beim TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG) lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Vormittag aus: Mit 14:28 behielten die Gäste deutlich die Oberhand. Zu beachten ist ferner, dass der TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG) mit einem und der TSV Grasleben mit einem Ersatzspieler antrat.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Lange umkämpft war das Match zwischen Rabätje / Woyciechowski und Brandes / Liebs, bevor sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Nicht ganz mithalten konnten Stüwe / Kukcikaitis, bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Steiner / Becker, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Schönemann / Müller gegen Nowak / Kaczmarek. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. So gut wie gewonnen schien im Anschluss das Spiel von Marcus Stüwe gegen Marc Nowak, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Marc Nowak jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Was war das für eine Wendung des Spiels! Chancenlos war Dennis Rabätje gegen Marco Brandes nicht, aber mehr als ein 7:11, 2:11, 11:7, 10:12 sprang nicht heraus. Beim Stand von 0:5 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Sascha Becker konnte Dariusz Woyciechowski anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Keinen Punkt beisteuern konnte Laurinas Kukcikaitis im Match gegen Bastian Steiner, das 0:3 verloren ging. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung endeten. Bei einem Spielstand von 0:7 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Marcus Schönemann überzeugte im Einzel gegen Christian Liebs, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Thomas Müller hatte danach gegen Dennis Kaczmarek hingegen beim 6:11, 9:11, 6:11 wenig zu bestellen. Da war final wirklich nichts zu holen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG) und des TSV Grasleben. Mit nur einem Satzverlust ging daraufhin Marcus Stüwe gegen Marco Brandes durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Nach gewonnenem ersten Satz gab daraufhin Dennis Rabätje das im Vorfeld als hinsichtlich des Ausgangs offen eingeschätzte Spiel gegen Marc Nowak noch aus der Hand und verlor mit 11:9, 12:14, 8:11, 5:11. Die beiden Teams verließen mit einem 9:2-Erfolg für den TSV Grasleben die Halle.

Nach dieser Niederlage des TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG) geht es nun im nächsten Spiel am 11.02.2023 gegen den SV Sandkamp, während der TSV Grasleben am 11.03.2023 gegen den SV Jembke antritt.

Statistik:

TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG)

Doppel: Rabätje / Woyciechowski 0:1, Stüwe / Kukcikaitis 0:1, Schönemann / Müller 0:1

Einzel: M. Stüwe 1:1, D. Rabätje 0:2, D. Woyciechowski 0:1, L. Kukcikaitis 0:1, M. Schönemann 1:0, T. Müller 0:1

TSV Grasleben

Doppel: Steiner / Becker 1:0, Brandes / Liebs 1:0, Nowak / Kaczmarek 1:0

Einzel: M. Brandes 1:1, M. Nowak 2:0, B. Steiner 1:0, S. Becker 1:0, D. Kaczmarek 1:0, C. Liebs 0:1